

BUNDESMINISTERIUM FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 50.240/1-V-10/1985

Zl. 50.241/1-V-10/1985  
Zl. 50.242/1-V-10/1985

Erläuterung  
zu den Rechnungsabschlüssen des Bundes-, Wohn- und  
Siedlungsfonds und des Wohnhaus-Wiederaufbau- und  
Stadterneuerungsfonds  
zum  
31. Dezember 1984

- 1.) Beim Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds ergab sich durch die Verminderung des Aufwandes um rd. 95,3 Mio.S und die Vermehrung des Ertrages um rd. 86,5 Mio.S gegenüber dem Geburungsabgang 1983 von rd. 94,2 Mio.S, ein Geburungszugang von rd. 87,6 Mio.S. Die Hauptursache für den verminderten Aufwand liegt im Wegfall der Rückzahlungen und Vergütungen im Rahmen des Rückzahlungsgünstigungsgesetzes. Die Hauptursache für den vermehrten Ertrag liegt in den im Rahmen des Startwohnungsgesetzes vermehrten Einnahmen an Darlehenszinsen.  
Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 126,6 Mio.S gestiegen. Dies entspricht einer Vermehrung von rund 2 %.
- 2.) Beim Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds beträgt der Geburungsabgang im Jahre 1984 rund 228,5 Mio.S und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 53,1 Mio.S vermindert. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen um rund 58,7 Mio.S und die Erträge um rund 5,6 Mio.S zurückgegangen sind.  
Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 193,8 Mio.S gesunken. Dies entspricht einer Verminderung um 1,98 %.

Wien, am - 9. APR 1985

Der Bundesminister:



BUNDESMINISTERIUM FÜR BAUTEN UND TECHNIK  
Wohnhaus-Wiederaufbau- und Städterneuerungsfonds  
Zl. 50.242/1-V-10/1985

R E C H N U N G S A B S C H L U S S

des

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Städterneuerungsfonds

zum

31. Dezember 1984

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erläuterungen	3
Vermögensbilanz	4
Erfolgsbilanz	5
 Beilage 1 - Darlehensforderungen	 6
2 - a) Hausratsdarlehen	7
b) andere Forderungen	7
c) Aktive Rechnungsabgrenzung	7
3 - ERP- und CPVE-Darlehensschuld	8
4 - a) Passive Rechnungsabgrenzung	9
b) Sonstige Passiva	9
5 - Sachaufwand	10
6 - Sonstiger Aufwand	11
7 - Sonstige Erträge	12
8 - Nachweis der Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten	13

Bundesministerium für Bauten und Technik  
Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadtterneuerungsfonds

zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Erläuterungen

zum Rechnungsabschluß des Wohnhaus-Wiederaufbau-  
und Stadtterneuerungsfonds

zum

31. Dezember 1984

=====

Der Geburungsabgang des Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadt-  
terneuerungsfonds beträgt im Jahre 1984 rund 228,5 Mio.S und  
hat sich gegenüber dem Vorjahr um 53,1 Mio.S vermindert.

Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen  
um rund 58,7 Mio.S und die Erträge um rund 5,6 Mio.S zu-  
rückgegangen sind.

Die genauen Ziffern jeder einzelnen Position sind aus  
der Erfolgsbilanz ersichtlich.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund  
193,8 Mio.S gesunken. Dies entspricht einer Veränderung um  
1,98 %.

Wien, am

Der Bundesminister:



A F T T V A

Vermögensstand zum 31. Dezember 1984

P A S S I V A

Postamt

Schilling

Post

Schilling

Text

	Schilling		
1. Anlagen (Immobilien)	61.983,05	1. Fondskapital	
2. Umlaufvermögen		zum 31.12.1983	S 9.615.700.744,66
Guthaben bei verschiedenen		- Geburungsabgang 1984	S 228,462.416,80
Geldinstituten	S 156,434.569,94		9.387,238.327,86
Wertpapiere bei verschiedenen	S 283.000.000,--	439,434,569,94	
Geldinstituten			
3. Forderungen		2. Buchschulden	
a) Bankdarlehen	S 9.124.592,886,78	a) KfW-Darlehensschuld	
(s. Blg. 1)		(s. Blg. 2a)	S 111.100.000,--
b) Hausratsdarlehen	S 10.199,93	b) CPW-Darlehensschuld	S 35.500.000,--
(s. Blg. 2a)			
c) andere Forderungen	S 175.935,84	c) Schuld an Fin. Min. für noch nicht abgerechnete vorzeitige Darlehensrückzahlungen gem. BGBL-Nr. 336/71	S 179.152,35
(s. Blg. 2b)		d) Sonstige Passiva	S 37.483.262,28
4. Aktive Rechnungsabschränkung	7.491.730,88	(s. Blg. 4b)	184,262.437,63
(s. Blg. 2c)		3. Passive Rechnungsabschränkung	266.541,93
			9.571.767.307,42
=====	=====	=====	=====

A U P V A N D

Vorlagebilanz zum 31. Dezember 1984

Post Text

Schilling

Post

Text

Schilling

1. Personalaufwand

9,728.301,26

1. Bankzinsen

27,074.802,91

2. Sachaufwand (s. Blg. 5)

1,806.936,83

2. Sonstige Erträge (s. Blg. 7)

788.144,72

3. Sonstiger Aufwand

1,190.126,34

3. Wertpapiergewinne

500.000,--

4. Entfernung gemäß Lohnungsverbeschreibungsgesetz

60,000.000,--

4. Geburtenabsang

228.462.416,80

5. Abfallur an Bundesministerium für Finanzen gem. Wfr. 63, Wfr. Nr. 280/67, § 36, Abs. 6, für das Jahr 1983

184.100.000,--

-----

256.825.364,43

=====

=====

WWF - zu ZL. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 1

## N a c h w e i s

der Baudarlehensforderungen des WWF zum 31. Dezember 1984

	S	S
Stand per 31. Dezember 1983	9.330.418.234,69	
- Kapitalrückzahlungen (Darlehenkürzungen)	- 5.931.967,56	
	9.324.486.267,13	
- Rückzahlungen gem. § 60 (5) WFG 1984 - BGBL.Nr. 482/84 bisher § 36 (2) - BGBL.Nr. 280/67	- 10.614.335,05	
	9.313.871.932,08	
+ Berichtigung vorz. Rück- zahlung BGBL.Nr. 336/71 50 % + 13.114,24		
- Nachtrag vorz. Rück- zahlung BGBL.Nr. 336/71 40 % - 2.099,70	+ 11.014,54	
	9.313.882.946,62	
- Nachtrag Vergütung von vorz. Rückzahlung gem. BGBL.Nr. 336/71 50 %	- 350.661,35	
	9.313.532.285,27	
- Nachtrag Mehrleistung alt	- 13.540,36	
- uneinbringliche Forderungen	- 46.990,--	
- Tilgungen 1984	- 188.878.868,13	
Stand per 31. Dezember 1984	9.124.592.886,78	
	=====	

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 2

## N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Hausratsdarlehen des WWF

Darlehensforderungen per 31. 12. 1983	10.609,87
- Tilgungen	<u>409,94</u>
Stand per 31. Dezember 1984	10.199,93
	=====

b) der "anderen Forderungen" des WWF

Vorschußweise Bezahlung von Versicherungsprämien, Gerichts- kosten und dgl.	175.936,84
	=====

c) der Aktiven Rechnungsabgrenzung des WWF

1. Veranlagungszinsen für gebundene Gelder	3,634.050,51
2. Angereifte, aber noch nicht abge- rechnete Zinsen für in Depots verwahrte Wertpapiere	3,699.607,62
3. Zuviel überwiesene à cto. Zahlung für Sachaufwand lt. Zl. 11.320/2-I/2/85	<u>158.072,75</u>
	7,491.730,88
	=====

WWF - zu ZL. 50.242/1-v-10/1985

Beilage 3

## N a c h w e i s

der ERP- und CPVF-Darlehensschuld des WWF

zum

31. Dezember 1984

S

a) ERP-Darlehensschuld per 31. 12. 1983	112,700.000,--
- Tilgung 1984	<u>1,600.000,--</u>
Stand per 31. Dezember 1984	111,100.000,--
	=====
b) CPVF-Darlehensschuld per 31. 12. 1983	36,000.000,--
- Tilgung 1984	<u>500.000,--</u>
Stand per 31. Dezember 1984	35,500.000,--
	=====

RA WWF 8/84

WWF - zu ZL. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 4N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Passiven Rechnungsabgrenzung des WWF

Zinsenertragssteuer für Verantagungszinsen gebundener Gelder	266.541,93
	=====

b) der Sonstigen Passiva des WWF

1. Fehleinzahlungen	309.610,23
2. Nichtgeklärte Einzahlungen	661.702,62
3. Überzahlungen (Tilgungsvorauszahlungen)	<u>36,511.972,43</u>
	37,483.285,28
	=====

WWF - zu ZL. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 5N a c h w e i sdes Sachaufwandes des WWF zum

31. Dezember 1984

S

1. Refundierung des Sachaufwandes gemäß § 4 Abs. 3 WWF-Gesetz, BGBl.Nr. 130/48 in der derzeit geltenden Fassung	1,773.625,99
2. Postscheckgebühren etc.	12.668,57
3. Bankspesen	1.730,15
4. Bürobedarf (Erlagscheine, SchV-Anweisungen)	17.371,--
5. Diverse Kosten (Barauslagen Finanzprokuratur)	1.536,20
6. Bagatellebeträge	4,92
	<hr/> 1,806.936,83 <hr/> =====

RA WWF 10/84

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 6N a c h w e i s

des "Sonstigen Aufwandes" des WWF zum  
31. Dezember 1984

S

1. Uneinbringliche Forderungen	46.990,--
2. Zinsenertragssteuer	796.738,79
3. Vergütung für vorzeitige Rückzahlungen aus Vor- perioden	346.397,55
	<hr/>
	1.190.126,34
	=====

WWF - zu 71. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 7N a c h w e i s

der "Sonstigen Erträge" des WWF zum  
31. Dezember 1984

S

1. Verzugszinsen	216.227,--
2. Mahnspesen	18.948,10
3. Kapitalrückzahlungszinsen	428.922,22
4. Diverse Mehrzahlungen Hausrat	- ,06
5. Stundungszinsen	5.147,35
6. Mehrleistungsvergütung bar (Berichtigung)	49.257,24
7. Mehrleistungsvergütung unbar (Berichtigung)	294,40
8. Vergütung vorz. Rückzahlung 30 % (Berichtigung)	936,20
9. Sonstige Erträge (Bankzinsen und ungeklärte Einzahlungen aus Vorperioden)	57.397,61
10. Berichtigung vorzeitiger Darlehensrückzahlungen (BGBL.Nr. 336/71)	11.014,54
	788.144,72
	=====

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 8

## N a c h w e i s

über die Rückflüsse, Verpflichtungen  
und Kosten der Abwicklung des WWF im  
Jahre 1984 gemäß § 60 (6) WFG 84

	in Millionen Schilling	in Millionen Schilling
<u>Rückflüsse:</u>		
I. Erträge lt. Erfolgsbilanz zum 31.12.1984		
1. Bankzinsen und sonstige Erträge	27,8	
2. Wertpapiergewinne	0,5	
3. Kapitalrückzahlungen	<u>5,9</u>	34,2
II. Baudarlehens-Tilgungen		188,8
III. Sondertilgungen gemäß § 60 (5) WFG 84 BGBl. Nr. 482/84		<u>10,6</u>
	SUMME:	233,6
	=====	=====
<u>Verpflichtungen und Kosten:</u>		
I. Aufwand lt. Erfolgsbilanz zum 31.12.1984		
1. Personal-, Sach- und sonstiger Aufwand	12,7	
2. Beitrag zum Wohnungs- verbesserungsgesetz	<u>60,0</u>	72,7
II. ERP- und CPVF-Darlehens- rückzahlungen		<u>2,1</u>
	SUMME:	74,8
	=====	=====
kassenmäßiger Überschuß für das Jahr 1984		158,8
	=====	=====
wird Anfang Mai 1985 dem Bundesministerium für Finanzen überwiesen.		

RA WWF 13/84

BUNDESMINISTERIUM FÜR BAUTEN UND TECHNIK  
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds  
Z1. 50.241/1-v-10/1985

R E C H N U N G S A B S C H L U S S  
des

Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds

zum

31. Dezember 1984

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Erläuterungen</b>	<b>3</b>
<b>Vermögensbilanz</b>	<b>4</b>
<b>Erfolgsbilanz</b>	<b>5</b>
<b>Beilage 1 - a) Hypothekardarlehen nach 1945</b>	<b>6</b>
b) Hypothekardarlehen STWG	6
" <b>2 - a) b) c) Hypothekardarlehen vor 1945</b>	7
d) Dubiose Darlehensforderungen	7
" <b>3 - a) Hypothekardarlehen ERP</b>	8
b) Hypothekardarlehen CPVF	8
c) Diverse Forderungen	8
" <b>4 - Forderungen aus rückzahlbaren Annuitätenzuschüssen</b>	9
" <b>5 - Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	10
" <b>6 - Anleiheverbindlichkeiten</b>	11
" <b>7 - Verbindlichkeiten an ERP-Fonds</b>	12
" <b>8 - a) Passive Rechnungsabgrenzung</b>	13
b) Sonstige Passiva	13
" <b>9 - Rückstellungen STWG</b>	14
" <b>10 - a) Sachaufwand</b>	15
b) Sonstiger Aufwand	15
" <b>11 - Anleihekosten</b>	16
" <b>12 - a) Zinsen- und Annuitätenzuschüsse</b>	17
b) Starthilfe	17
" <b>13 - Sonstige Erträge</b>	18
" <b>14 - Nachweis über Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten des BWSF</b>	19

Bundesministerium für Bauten und Technik  
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds

zu Zl. 50.241/1-v-10/1985

Erläuterungen

zum Rechnungsabschluß des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds  
zum  
31. Dezember 1984

=====

Im Jahre 1984 ergab sich durch die Verminderung des Aufwandes um rund 95,3 Mio.S und die Vermehrung des Ertrages um rund 86,5 Mio.S gegenüber dem Geburungsabgang 1983 von rund 94,2 Mio.S, ein Geburungszugang von rund 87,6 Mio.S.

Die Hauptursache für den verminderteren Aufwand liegt im Wegfall der Rückzahlungen und Vergütungen im Rahmen des Rückzahlungsbegünstigungsgesetzes.

Die Hauptursache für den vermehrten Ertrag liegt in den im Rahmen des Startwohnungsgesetzes vermehrten Einnahmen an Darlehenszinsen.

Die genauen Ziffern jeder einzelnen Position sind aus der Erfolgsbilanz ersichtlich.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 126,6 Mio.S gestiegen. Dies entspricht einer Vermehrung von rund 2 %.

Wien, am

Der Bundesminister



PASSIVA

III-92 der Beilagen XVI. GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gescanntes Original)

Post	Text	Schilling	Post	Text	Schilling
1. <u>Umlaufvermögen</u>			1. Fonds Kapital + Gebarungszugang 1984	S 6.043,863,483,61	6.131,419,804,14
a) Guthaben bei verschiedenen Geldinstituten	S 177,988,410,83		2. <u>Buchschulden</u>	S 87,556,315,53	
b) Wertpapiere bei verschiedenen Geldinstituten	S 207,000,000,--		a) Schuld aus aufgenommenen Anleihen des BWSF (s.Blg.6)	S 13,333,000,--	
c) Eigendepot (BWSF-Anleihen)	S 125,000,--		b) Schulden an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben		
2. <u>Forderungen</u>			1) ERP-Vor-Zablocky vor dem 20.6.1952 (s.Blg.7a)	S 22,920,035,47	
a) Hyp.-Darleher gegeben "Nach 1945" (W) an gew. Bauver- einigungen und Gemeinden (s.Blg.1a)	S 6.004,109,057,10		2) CPVF-Nach-Zablocky nach dem 20.6.1952 aus S 30 Mio. (s.Blg.7b)	S 129,648,63	
b) Hyp.-Darlehen gegeben "Vor 1945" (A) (s.Blg.2a)	S 1,072,759,39		aus S 90 Mio. (s.Blg.7c)	S 57,196,285,50	
c) Hyp.-Darlehen gegeben "Vor 1945" (R) Stadtrandsiedlung (s.Blg.2b)	S 134,64		c) Schulden an den ERP-Fonds für noch nicht überwiesene Zinsen aus ERP-Freigaben CPVF-Nach-Zablocky nach dem 20.6.1952	S 119,081,30	
d) Hyp.-Darlehen aus "Landes- mitteln" (VKL) (s.Blg.2c)	S 13,945,53		d) Schuld an den Hund aus noch nicht abgeführt Wohnbauförderungsbeiträgen (Durchlaufkonto)	S 231,11	
e) Dubiose Darlehensforde rungen (s.Blg.2d)	S 119,287,39		e) Rückstellung für Start- wohnungsdarlehen gen. BGBI.Nr.264/32 (s.Blg.9)	S 36,130,716,96	
f) ERP-Vor-Zablocky, Hyp.- Darlehen aus Freigaben vor dem 20.6.1952 (s.Blg.3a)	S 22,413,687,93		f) Sonstige Passiva des BWSF (s.Blg.8b)	S 333,456,666,16	
g) CPVF-Nach-Zablocky, Hyp.- Darlehen aus Freigaben nach dem 20.6.1952 (s.Blg.3b)	S 83,054,07		3. <u>Passive Rechnungsbegrenzung</u> (s.Blg.8a)	S 8,955,873,03	472,241,588,21
h) Hyp.-Darlehen STWG gem. BGBI.264/82 (s.Blg.1b)	S 165,004,763,--				244,675,62
i) diverse Forderungen (s.Blg.3c)	S 1,942,472,21				
j) Forderungen aus gegebenen rückzahlbaren Annuitäten- zuschüssen (s.Blg.4a+b)	S 13,317,668,71	6.208,076,829,97			
3. <u>Aktive Rechnungsbegrenzung</u> (s.Blg.5)					
		10,715,827,17			
		6.603,906,067,97			

Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1984

E R T R A G

Post

Text

Schilling

Post

Schilling

III-92 der Beilagen XVI. GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gescanntes Original)

Post	Text	Schilling	Post	Text	Schilling
1.	Personalaufwand	10,030.913,68	1.	Darlehenszinsen:	
2.	Sachaufwand (s.Blg.10a)	2,092.002,48	a)	für Hyp.Darlehen gegeben "Nach 1945" (W)	S 243.136.355,14
3.	Sonstiger Aufwand (s.Blg.10b)	496.289,30	b)	abzüglich Rückstellung (3 %) für Startwohnungs- darlehen Gem. § 11 Pkt.2, BGBl.Nr.264/82	-S 182.297.691,51 S 60.838.663,63
4.	BwSF-Anleihekosten und Anlehe- zinsen (s.Blg.11)	2,334.649,13	c)	für Hyp.Darlehen gegeben "vor 1945" bis 1938 (A)	S 8.499,94
5.	CPVF-Nach-Zablocky: Abfuhr von Zinsen für das CPVF-Darlehen von S 90 Mio.	575.032,95	d)	für Hyp.Darlehen gegeben "vor 1945" (R) Stadt- randstadtung	S 3,06
6.	Zinsen- und Annuitätenzuschlässe zu verbürgten und nichtverbürgten Fremddarlehen (s.Blg.12a)	27.480.700,--	e)	für Hyp.Darlehen aus "Landesmitteln" (MIL)	S 104,95
7.	Starthilfe Gem. § 6 STWG BGBl.Nr. 261/82 vom 12.5.1982 (s.Blg.12b)	1,588.375,28	f)	für Sonstige barchen	S 90.762,01 60.938.033,62
8.	Beiträge des BwSF, die aufgrund des Wohnungsverbesserungsgesetzes		2.	Bank- und Wertpapierzinsen abzüglich Rückstellung für Startwohnungsdarlehen Gem. § 11, Pkt.2, BGBl.Nr. 254/82	-S 21.093.321,74 S 27.362.721,78
9.	Abfuhr an Bundesministerium für Finanzen Gem.WFG 68, BGBl.Nr. 280/67, § 36, Abs. 6 für das Jahr 1983	60,000.000,--			6.269.400,04
10.	Geburtenzugang 1984	87,556.315,53	3.	Rückersatz von Zinsen und Tilgungsbeträgen für DWSF- Anleihen durch das BM für Finanzen	2.304.760,-- 127.442.084,69
	=====	=====	4.	Sonstige Erträge (s.Blg.13)	196.954.278,35 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 1N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

a) der Hypothekardarlehen gegeben  
"Nach" 1945 (W)

S

S

Stand per 31. Dezember 1983

6.103.406.359,89

- Darlehenskündigungen gem.  
§ 15 a BWSF-Gesetz vom  
15.4.1921 BGBl.Nr. 252/21- 2.264.062,95

6.101.142.296,94

- Rückzahlungen gem. § 60 (5)  
WFG 1984 BGBl.Nr. 482/84- 2.365.745,73

6.098.776.551,21

+ Berichtigung vorz. Rückzahlung  
gem. BGBl.Nr. 336/71 50 % + 231.878,16

6.099.005.310,37

- Ntg. vorz. Rückzahlung  
gem. BGBl.Nr. 336/71 50 % - 3.119,-- + 228.759,16- 94.896.253,27

- Tilgungen 1984

6.004.109.057,10

Stand per 31. Dezember 1984

=====b) der Hypothekardarlehen STWG  
gem. BGBl.Nr. 264/82

40.343.603,--

Stand per 31. Dezember 1983

125.503.097,--

+ Zuzählungen 1984

165.846.700,--

- Tilgungen 1984

841.937,--

Stand per 31. Dezember 1984

165.004.763,--

=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 2

## N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Hypothekardarlehen gegeben  
"Vor" 1945 (A)

Darlehensstand per 31. Dezember 1983	1,218.490,99
- Tilgungen 1984	<u>145.731,60</u>
Stand per 31. Dezember 1985	1,072.759,39
	=====

b) der Hypothekardarlehen gegeben  
"Vor 1945" (R)

Darlehensstand per 31. Dezember 1983	714,18
- Tilgungen 1984	<u>579,54</u>
Stand per 31. Dezember 1985	134,64
	=====

c) der Hypothekardarlehen aus  
"Landesmitteln" (VKL)

Darlehensstand per 31. Dezember 1983	17.114,09
- Tilgungen 1984	<u>3.168,56</u>
Stand per 31. Dezember 1985	13.945,53
	=====

## d) Dubiose Darlehensforderungen:

Gemeinn. Siedlungsgen. WBO	S
Fälligkeit 1.7.1981	52.456,70
Fälligkeit 1.1.1982	<u>66.830,69</u>
	119.287,39
	=====

BWSF - zu Z1. 50.241/1-v-10/1985

Beilage 3

## N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Hypothekardarlehensforderungen aus ERP-Mittel vor Zablocky-Friegaben vor dem 20. Juni 1952

Stand per 31. Dezember 1983

23,346.814,02

- Tilgungen 1984

933.126,09

Stand per 31. Dezember 1984

22,413.687,93

=====

b) der Hypothekardarlehensforderungen aus CPVF-Mittel nach Zablocky-Friegaben nach dem 20. Juni 1952

Stand per 31. Dezember 1983

196.013,87

- Tilgungen 1984

112.959,80

Stand per 31. Dezember 1984

83.054,07

=====

c) Diverse Forderungen:

Forderungen aus Darlehenskündigungen gem. § 15 a BWSF-Gesetz vom 15.4.1921 BGBL.

Nr. 252/21

S

Stand per 31. Dezember 1983

3,043.871,78

+ Darlehenskündigungen 1984	+ 850.041,90
+ Kündigung v. Ann. Zuschüssen etc.	+ <u>2.835,04</u>
mit Ratenbewilligung	<u>852.876,94</u>
+ Darlehenskündigungen ohne Ratenbewilligung	<u>+ 1.458.865,31</u>
	<u>+ 2.311.742,25</u>

5,355.614,03

- Rückzahlung mit Ratenbewilligung	- 1.084.316,58
- Rückzahlung ohne Ratenbewilligung	<u>- 2.709.064,30</u>
	<u>- 3.793.380,88</u>

1,562.233,15

Stand per 31. Dezember 1984	
+ Forderungen aus rückst. Ann. Zahlungen	264.443,--
+ Vorschußweise Bezahlung von Versicherungsprämien und dg1.	3.293,90
+ Forderung aus Berichtigung Beg. Rückzahlung gem. BGBL.	
Nr. 336/71	<u>112.502,16</u>
	<u>1.942.472,21</u>
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-v-10/1985

Beilage 4N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

über Forderungen aus rückzahlbaren Annuitätenzuschüssen

S

S

a) für nicht verbürgte Fremddarlehen

Stand per 31. Dezember 1983	12,454.723,31
+ gegebene Ann. Zuschüsse 1984	<u>570.904,10</u>
	13,025.627,41
- rückgezahlte Ann. Zuschüsse 1984	<u>197.214,60</u> 12,828.412,81

b) für verbürgte Fremddarlehen

Stand per 31. Dezember 1983	475.337,90
+ gegebene Ann. Zuschüsse 1984	<u>17.278,--</u>
	492.615,90
- rückgezahlte Ann. Zuschüsse 1984	<u>3.360,--</u> 489.255,90
Stand per 31. Dezember 1984	13,317.668,71
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 5N a c h w e i sder Aktiven Rechnungsabgrenzung des BWSF

zum

31. Dezember 1984

S

1. Kuponzinsen BWSF-Anleihe 1965A	3.333,33
2. Veranlagungszinsen für gebundene Gelder	4,893.512,50
3. Angereifte, aber noch nicht abge- rechnete Zinsen für in Depots ver- wahrte Wertpapiere	4,682.246,50
4. Zuviel überwiesene à conto-Zahlung Sachaufwand lt. Zl. 11.320/2-I/2/85	1,136.734,84
	<hr/>
	10,715.827,17
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-v-10/1985

Beilage 6

## N a c h w e i s

der aufgenommenen BWSF-Anleihen, die zum Stichtag  
31. Dezember 1984

aushaften mit:

	Stand 31.12.1983	Tilgung 1984	Stand 31.12.1984
	in Millionen Schilling		
1. 8(6)%ige BWSF-Anleihe 1964A	8,810	8,810	-
2. 8(6)%ige BWSF-Anleihe 1965A	26,666	13,333	13,333
	35,476	22,143	13,333
	=====	=====	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 7N a c h w e i s

der Schuld an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben  
zum  
31. Dezember 1984

S

a) ERP-Vor-Zablocky, Freigabe vor dem 20.6.1952

Stand per 31. Dezember 1983	S	23,803.902,01
- Restabfuhr an ERP-Fonds f. 1983	457.087,99	
- Tilgungen 1984 durch Darlehens-		
nehmer	<u>933.126,09</u>	<u>- 1,390.214,08</u>
Zwischensumme		22,413.687,93
+ noch nicht abgeführte Tilgungen		
1984	<u>+ 506.397,54</u>	
Stand per 31. Dezember 1984		22,920.085,47
		=====

b) CPVF-Nach-Zablocky, Freigaben nach dem 20.6.1952

Stand per 31. Dezember 1983		324.745,65
- Restabfuhr an ERP-Fonds f. 1983	128.731,78	
- Tilgungen 1984 durch Darlehens-		
nehmer	<u>112.959,80</u>	<u>- 241.691,58</u>
Zwischensumme		83.054,07
+ noch nicht abgeführte Tilgungen		
1984	<u>+ 46.594,56</u>	
Stand per 31. Dezember 1984		129.648,63
		=====

c) CPVF-Darlehen S 90 Mio.

Stand per 31. Dezember 1983		58,421.252,55
- Tilgungen 1984 durch BWSF		<u>- 1,224.967,05</u>
Stand per 31. Dezember 1984		57,196.285,50
		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-v-10/1985

Beilage 8N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Passiven Rechnungsabgrenzung des BWSF

Zinsenertragssteuer für Veranlagungs-	
zinsen gebundener Gelder	

244.675,62
=====

b) der Sonstigen Passiva des BWSF

1. Fehleinzahlungen	3.794,23
2. Ungeklärte Einzahlungen (noch nicht buchbare a.o. Zahlungen)	1.425.284,28
3. Akontozahlungen	2.192.052,26
4. Überzahlungen	5.299.590,58
5. Noch nicht abgerechnete vor- zeitige Darlehensrückzahlungen gem. BGBI.Nr. 336/71	<u>35.151,73</u>
	8.955.873,08
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 9

## N a c h w e i s

der Rückstellung für Startwohnungsdarlehen gem. § 11, STWG  
 BGBI.Nr. 264/82  
 zum  
 31. Dezember 1984

S S

Stand per 31. Dezember 1983:

Rest Rückstellung 1982	59,435.500,38	
Rückstellung 1983	<u>196,879.687,81</u>	256,315.188,19
- Auflösung Rest 1982	59,435.500,38	
- Auflösung aus 1983	<u>66,067.596,62</u>	
Darlehenszuzahlungen 1984		- 125,503.097,--
- ausbezahlte Starthilfen 1984		- 1,588.375,28
Rest Rückstellungen 1983		129,223.715,91

## + Rückstellungen 1984:

aus Darlehensrückflüssen	841.937,--	
STWG		
aus 3 % Darlehenszinsen	182.297.691,51	
BWSF	<u>21,093.321,74</u>	<u>204,232.950,25</u>

## Stand per 31. Dezember 1984

333,456.666,16  
=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 10N a c h w e i sdes Sachaufwandes und "Sonstigen Aufwandes" des BWSF

zum

31. Dezember 1984

S

S

a) Sachaufwand

1. Refundierung des Sachaufwandes an das Bundesministerium für Bauten und Technik gemäß BWSF-Gesetz BGBI.Nr. 55/1967	1,828.797,11
zuzüglich Kosten für ADV-Ressourcen	<u>250.554,37</u>
	2,079.351,48
2. Bürobedarf (Erlagscheine)	<u>12.651,--</u>
	2,092.002,48
	=====

b) "Sonstiger Aufwand"

1. Postscheckgebühren etc.	9.615,11
2. Bankspesen	12.431,67
3. Diverse Kosten (Prozeßkosten, Aufwand aus Vorperiode)	5.657,54
4. Bagatellbeträge	36,16
5. Zinsenertragssteuer	<u>468.548,82</u>
	496.289,30
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 11N a c h w e i s

der Anleihezinsen und Anleibekosten des BWSF  
 zum  
 31. Dezember 1984

	S	S
1. Kuponzinsen BWSF-Anleihe 1964A	704.800,--	
" " " 1965A	<u>1,599.960,--</u>	2,304.760,--
2. Anleiheprovision		20.666,15
3. Anleihespesen		9.222,98
		2,334.649,13
		=====

BWSF - zu Zl. 50.2b1/1-V-10/1985

Beilage 12N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

a) der gegebenen Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu  
verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen

1.	Zinsenzuschüsse für nicht verbürgte Fremddarlehen	S 3,258.777,90
2.	Zinsenzuschüsse für ver- bürgte Fremddarlehen	2,968.148,90
3.	Annuitätenzuschüsse für nicht verbürgte Fremddarlehen	20,923.326,60
4.	Annuitätenzuschüsse für ver- bürgte Fremddarlehen	330.446,60
		<hr/> 27,480.700,--
		=====
b)	der <u>Starthilfe</u> gemäß § 6 STWG BGBl. Nr. 234/82 vom 12.5.1982	1,588.375,28
		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 13N a c h w e i sder "Sonstigen Erträge" des BWSF

zum

31. Dezember 1984

S

1. Auflösung der Rückstellung STWG	126.249.535,28
2. Verzugszinsen	950.601,15
3. Mahnspesen	5.909,--
4. Sonstige Erträge (Fruchtivikationszinsen)	1.829,65
5. Kursgewinne	5.450,45
6. Berichtigung vorzeitiger Darlehensrückzahlungen (BGBI.Nr. 336/71)	228.759,16
	127.442.084,69
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 14N a c h w e i s

über Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten der  
Abwicklung des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds  
im Jahre 1984 gemäß § 60 (6) WFG 1984

	Mio.S	Mio.S
<u>Rückflüsse:</u>		
I. Erträge lt. Erfolgsbilanz zum 31. 12. 1984		
1. Zinsen von Hypothekardarlehen	60,9	
2. Bank- und Wertpapierzinsen sowie sonstige Erträge	7,2	
3. Rückersatz von Zinsen und Tilgungen für BWSF-Anleihen durch das Bundes- ministerium für Finanzen	<u>2,3</u>	70,4
II. Baudarlehens-Tilgungen:		
1. Darlehenstilgungen (incl. ERP und CPVF)	95,9	
2. Rückflüsse aus Darlehenskündigungen	<u>2,3</u>	98,2
III. Sondertilgungen gem. § 60 (5) WFG 1984- BGBI.Nr. 482/84, bisher § 36 (2) BGBI.Nr. 280/67		<u>2,3</u>
	SUMME:	170,9
		=====

Verpflichtungen und Kosten:

I. Aufwand lt. Erfolgsbilanz zum 31.12.1984 ohne vorzeitige Darlehens- rückzahlungen:		
1. Personal- und Sachaufwand	12,1	
2. BWSF-Anleihekosten und Anleihe- zinsen	2,3	
3. Abfuhr von Zinsen für CPVF- Darlehen von S 90 Mio.	0,6	
4. Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen	27,5	
5. Beitrag zum Wohnungsverbesserungs- gesetz	<u>60,0</u>	102,5
II. BWSF-Anleihen, Tilgungen		22,1
III. ERP- und CPVF-Darlehensrückzahlungen		<u>2,3</u>
	SUMME:	126,9
		=====
kassenmäßiger Überschuss für das Jahr 1984 wird Anfang Mai 1985 dem BM für Finanzen überwiesen		44,0
		====